

## Anfrage

des Abgeordneten **Ing. Huber**

an Herrn Landesrat **Mag. Heuras** gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Förderung des Projektes „Checkpoint–Mobiles Jugendservice“**

### Begründung

Das Land Niederösterreich fördert das Projekt "Checkpoint-Mobiles Jugendservice". Checkpoint-Mobiles Jugendservice bietet mobile Infostände auf niederösterreichischen (Jugend-) Events, in Diskotheken und auf Festivals an. Auf der Homepage von [www.checkpoint-info.at](http://www.checkpoint-info.at) wird das Selbstverständnis des Projektes wie folgt beschrieben:

*Wir finden, dass Rausch eine wichtige Sache im Leben der Menschen ist. Er hilft aus dem Alltag auszusteigen und ist in diesem Zusammenhang auch für unsere Gesundheit und das psychische Gleichgewicht wichtig. Außerdem macht Rausch auch Spaß. Allerdings birgt Rausch, egal ob durch Sport, Sex, Alkohol, Drogen und ähnliches hervorgerufen, einige Risiken. Über diese beiden Seiten, nämlich die Gesundheit, den Spaß und auch die Risiken möchten wir Dir als Gesprächsthema anbieten.*

Des weiteren wird unter anderen auf folgende Links verwiesen:

- Rauschkultur: <http://www.risflecting.at>
- Drugchecking Resultate international!: <http://www.ecstasydata.org/>
- Umfassende Homepage mit Infos zu Substanzen, Risiken, Sucht, Testing-Ergebnissen, Onlineberatung, uvm...: [www.checkyourdrugs.at](http://www.checkyourdrugs.at)
- Eventbegleitung in Innsbruck: <http://www.mdabasecamp.com/>
- Ausführliches Drogenlexikon, Kiffertest,...: <http://www.drugscouts.de/>

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Heuras folgende Anfrage:

1. Welche Fördersummen des Landes Niederösterreich stehen dem Projekt „Checkpoint–Mobiles Jugendservice“ seit dem Jahr 2004 zur Verfügung?
2. Sind Sie über die Aktionen des Projektes informiert?

3. Ist es mit Ihrer Aufgabe als Landesrat für Jugend, Bildung und Sport vereinbar, Projekte, die Drogenräsche als wichtig für die Gesundheit und das psychische Gleichgewicht unserer Jugend bezeichnen, vereinbar?
4. Sind Sie über die Aktivitäten der ebenfalls als Link angebotenen Organisationen informiert?
5. Wenn ja, wie stehen Sie zum Projekt *checkyourdrugs*?
6. Wurde dieses Projekt ebenfalls mit Landesgeldern unterstützt?
7. Wenn ja, mit welcher Summe?
8. Ist es Gepflogenheit, dass vom Land Niederösterreich Projekte gefördert werden, die statt auf Bekämpfung der illegalen Drogen zu setzen, Drogen auf deren „Reinheit“ zu überprüfen und danach wieder an die Jugendlichen auszuhändigen?
9. Wer ist für die Kontrolle dieser Projekte zuständig – bzw. wie wird kontrolliert?